

Aus jungen Menschen macht Claudia Muff musikalische Persönlichkeiten

Erlebnisbericht von Annalies Studer

Goldener
Violinschlüssel



Verleihungsfeier für Claudia Muff, Akkordeonistin, Musiklehrerin, Komponistin

Claudia Muff ist eine schweizweit bekannte Akkordeonistin und Komponistin. Sie verbindet gekonnt alte und neue Volksmusik. Als Musiklehrerin setzt sie sich seit vielen Jahren für den musikalischen Nachwuchs ein. Die 51-Jährige ist in einer musikalischen Familie als Tochter des populären Ländlermusikers Hans Muff in Menznau aufgewachsen. Die höchste Auszeichnung in der Schweizer Volksmusik - den Goldenen Violinschlüssel - hat die Ausnahmekönnerin hoch verdient. Ruswil war denn auch in Festlaune, als sich die zahlreichen Gäste am 1. Oktober zur Verleihungsfeier einfanden. Beim Willkommensapéro im Dorfschulhaus traf sich die illustre Gästeschar bei einerseits freudigem Wiedersehen, andererseits beim Kennenlernen von neuen, noch unbekanntem Persönlichkeiten.



Ein Mensch mit Bodenhaftung

Im Pfarreiheim begrüßte der Präsident des Vereins Goldener Violinschlüssel, Walter Näf, die Anwesenden, darunter viele bekannte Musiker und Musikerinnen, 12 Träger des Goldenen Violinschlüssel und zahlreiche politische Prominenz aus Gemeinde, Kanton und Bund. Ein besonderer Gruss galt den Mitgliedern des Vereins Goldener Violinschlüssel, dank denen diese Verleihung überhaupt stattfinden kann. Unter der Moderation von SRF-Redaktor Sämi

Studer folgte eine zweistündige Feier mit anerkennenden Worten und viel erstklassiger Musik.

Langjährige Freunde von Claudia Muff, Nationalrat Leo Müller, Ruswil und Musiker Armin Bachmann, Sörenberg, zeigten in einer eindrücklichen Laudatio das grosse Wirken der Musikerin auf. Im originellen Ping-Pong-Spiel zählten sie die Eigenschaften der Preisträgerin auf. Humorvoll, heimatverbunden, kreativ, willensstark, Teamspielerin, Mensch mit Bodenhaftung, Macherin, neugierig und

mutig – so flogen die Stichworte hin und her. Die Laudatoren skizzierten den Werdegang der erfolgreichen Musikerin und würdigten ihre grossen Leistungen, die sie bisher erbracht hat. Sie sei nie einem Trend hinter her gerannt, sondern immer bei ihren Wurzeln geblieben. Ein grosses Engagement zeige die Musikerin auch für den Nachwuchs. «Claudia fördert junge Musikerinnen und Musiker und schmiedet aus diesen jungen Menschen musikalische Persönlichkeiten»,

lobten Bachmann und Müller. Sie zeigten nebst dem Musikalischen auch eine andere Seite von Claudia Muff auf; sie sei ein Genussmensch, ein Familienmensch und habe eine grosse Verbundenheit zur Natur, war zu erfahren. Müller und Bachmann schlossen ihre Würdigung mit den Worten: «Wir sind überzeugt, dass wir noch viel von dir hören werden!»





Gratulationsreden

Gemeindepräsident Franzsepp Erni, Ruswil, zeigte sich stolz, eine solche Persönlichkeit in der Gemeinde Ruswil zu haben und beglückwünschte die berühmte Mitbürgerin. Regierungsrat Marcel Schwerzmann bezeichnete den Kanton Luzern als musikalische Hochburg, was einer vielseitigen Vereinskultur zuzuschreiben sei. Dies sei der Kitt in unserer Gesellschaft, zeigte sich der kantonale Bildungsdirektor überzeugt. Er gratulierte Claudia Muff im Namen der Luzerner Regierung herzlich. Der Preisträger 2021, Johannes Schmid-Kunz, durfte der neuen Preisträgerin

den Goldenen Violinschlüssel ans Kleid heften. Das Publikum zeigte mit einer Standing Ovation die Wertschätzung für die Musikerin Claudia Muff. Diese bedankte sich mit sympathischen Worten für die hohe Auszeichnung. Sie bezeichnete es als Privileg, mit und von der Musik leben zu dürfen und freute sich, diese Leidenschaft auch an die Jugend weitergeben zu können.

Musikalische Perlen

Die Reden und das Anstecken des Goldenen Violinschlüssels wurden mit hochstehenden musikalischen Beiträgen umrahmt, so durch die Formationen der Preisträgerin, der Luzerner Ländler Band, dem Quartett Claudia Muff oder dem Trio Cappella.



Den traditionellen Violinschlüssel-Marsch von Heidi Bruggmann spielte die «Rusmeler Blasmusig», eine eigens für diese Feier zusammen gestellte Gruppe aus den drei Ruswiler Musikgesellschaften unter der Leitung von Martial Kuhn. Eindrücklich war die Napf- und Nebelsuite mit dem Trio Cappella und dem Schauspieler Norbert Kientzl. Grosse Begeisterung löste die Darbietung der aktuellen und ehemaligen Schülerinnen und Schüler von Claudia Muff aus. Den Höhepunkt und Abschluss der Feier bot das «Menu Surprise», welches Claudia Muff mit all ihren Musikerkollegen präsentierte.

Das kulinarische Menu, fein zubereitet von Willy Kammermann, Wolhusen und serviert vom Männerchor Ruswil, mundete ebenso hervorragend.

Mit weiteren musikalischen Perlen und unbeschwertem Beisammensein mit der Preisträgerin klang die wunderbare und würdige Feier aus.